

Der Schlierbacher

Mitteilungsblatt des
Absolventenverbandes
der Landwirtschafts-
schule Schlierbach

ABSOLVENT



**DER ABSOLVENTENVERBAND WÜNSCHT
EINEN ANGENEHMEN UND ERTRAGREICHEN SOMMER**

Foto: agrarfoto.com

2 2023

- 2** Gerüstet für die Zukunft: 72 Facharbeiterbriefe übergeben
- 6** Von der Fliegen- und Saatzucht - Interessantes im Innviertel
- 8** Absolvententag 2023 mit Besuch aus Kanada

ERFOLGREICHES SCHULJAHR 2022/23

72 FACHARBEITERBRIEFE ÜBERREICHT

Die Landwirtschaftsschule Schlierbach blickt auf ein intensives und erfolgreiches Schuljahr zurück.

Insgesamt 181 Schülerinnen und Schüler besuchten die 3-jährige Fachschule, Fachrichtung Landwirtschaft, 27 die Abendschule Landwirtschaft und 21 den ersten Teil der Abendschule Forstwirtschaft.

Nachdem 13 Damen und 14 Herren der Abendschule am 20. Juni die Facharbeiterprüfung abgelegt und damit das Schuljahr erfolgreich, 17 davon mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert hatten, ging für 43 Schüler und 2 Schülerinnen der 3. Klassen das

Schuljahr am 7. Juli mit einer festlichen Abschlussfeier zu Ende. Landesrätin Michaela Langer-Weninger und Landwirtschaftskammerdirektor Mag. Karl Dietachmair führten die lange Liste der Ehrengäste an. Sie beglückwünschten die 45 Jungabsolventinnen und -absolventen zu ihren Leistungen (16 Auszeichnungen), strichen die Bedeutung der landwirtschaftlichen Ausbildung als praxisnah und zukunftsorientiert heraus und gaben die besten Wünsche für ein erfolgreiches berufliches und privates Leben mit auf den Weg.

13 JUNGJÄGER

Neben den Abschlusszeugnissen und Facharbeiterbriefen wurden von den Bezirksjägermeistern Franz Humpl (Bez. Kirchdorf), Rudolf Kern (Bez. Steyr) und Jagdlehrer Rudolf Pressl auch 13 Jägerbriefe an die Absolventen der Jagdausbildung in Modulform überreicht. **(Foto: Seite 3 u.)**

Franz Braunsberger



Foto: F. Braunsberger

v.l.n.r.: AV-Obm. Johann Braunsberger, LK-Direktor Karl Dietachmair, BBKO Andreas Ehrenhuber, Manuel Baumann, BBKO Edeltraud Huemer, LR Michaela Langer-Weninger, Dir. Martin Faschang

3a Klasse v.l.n.r.:

1. Reihe: Michael Brunmair, Sierning; Simon Klauser, Steinbach/St.; Hannah Taferner*, Aschach/St.; Dir. DI Martin Faschang, KV FL Laurenz Stummer, Simon Infanger, Garsten; Stefan Mitterhuber*, Sattledt; Clemens Renöckl*, Adlwang
2. Reihe: Florian Gotthartslleitner*, Micheldorf; Gerald Kirchwegger, Leonstein; Bernhard Oberbichler, Steinbach/Zbg.; Tobias Stadler, Marchtrenk; Nanda Kurka, Oberschlierbach; Fabian Priller, Oberschlierbach; Johannes Baumgartner*, Sankt Marien; Benjamin Himmelfreundpointner*, Aschach/St.
3. Reihe: Johannes Kogler, Grünburg; Stefan Hundsberger*, Steinbach/St.; Elias Wöckl, Nußbach; Alexander Brunner, Aschach/St.; Fabian Herzog-Kniwasser, Inzersdorf; Kilian Streitner*, Garsten; Daniel Himmelfreundpointner, Steyr;
(nicht auf dem Foto: Rafael Holzmüller, Klaus)

3b Klasse v.l.n.r.:

1. Reihe: Dominik Binderberger, Weistrach; Florian Weiermair*, Wartberg/Kr.; Lukas Schwarz, Sankt Pankraz; Dir. DI Martin Faschang, KV FL Martin Wieser, Simona Reidinger*, Nußbach; Maximilian Thaler, Pettenbach; Johannes Radner*, Pettenbach
2. Reihe: Tobias Bankler, Micheldorf; Georg Hebesberger*, Micheldorf; Manuel Obermair*, Eggendorf; Sebastian Diwald, Waldneukirchen; Michael Leick, Sankt Ulrich; Lukas Felberbauer*, Nußbach; David Sperrer*, Kremsmünster; Manuel Baumann, Wolfert; Clemens Großbauer, Bad Hall; Felix Mitterbauer, Sankt Marien
3. Reihe: Georg Kirchmayr, Kremsmünster; Michael Kneidinger, Dietach; Lukas Herber, Kremsmünster; Samuel Steiner, Molln; Daniel Rettenbacher*, Molln; Markus Gerstmair, Piberbach; Gabriel Bankler, Sankt Pankraz; Bernhard Furlinger*, Sipbachzell

(* = mit ausgezeichnetem Erfolg)



Fotos: FOTOSTUDIO FRITZ, Kirchdorf



22. ABENDSCHULJAHRGANG FEIERT

27 top motivierte Abendschüler und Abendschülerinnen legten heuer am 20.06. die Facharbeiterprüfung ab. Nach der Absolvierung des Basiswissenstests mussten sich die Kandidaten nur noch in Nutztierhaltung, Pflanzenbau und Landtechnik der Prüfungskommission stellen.

500 UNTERRICHTSEINHEITEN

In 360 Theorie- und 140 Praxisstunden wurden die Abendschüler und Abendschülerinnen von den Lehrkräften auf die Prüfung vorbereitet. Auch heuer wurden wieder Milch- und Fleischverarbeitungspraxis und ein Klauenpflegekurs an der Totklaue angeboten sowie praktischer Unterricht in den Fächern Holzbearbeitung, Waldwirtschaft, Obstverarbeitung, Betriebswirtschaft, Pflanzenbau, Nutztierhaltung und Landtechnik

abgehalten. Einige interessante Betriebsbesuche rundeten das Programm ab.

17 AUSGEZEICHNETE

So gut vorbereitet, verwundert es nicht, dass alle Kandidaten die Prüfung bestanden, viele mit Auszeichnung oder gutem Erfolg.

Am Abend gab es noch einen schönen Festakt, bei dem die Facharbeiterbriefe überreicht wurden. Der Obmann der BBK Kirchdorf, Andreas Ehrenhuber, der Leiter der Facharbeiterausstattungsstelle, Ing. Johannes Brandstätter, der Obmann des Absolventenverbandes, Johann Braunsberger, sowie Direktor DI Martin Faschang und Klassenvorstand DI Gabriele Donat würdigten die erbrachten Leistungen im Laufe des Schuljahres.

Eine von den Absolventen und Ab-

SCHULSCHLUSS

solventinnen zusammengestellte Bildershow sowie ein selbst verfasstes Gedicht riefen uns allen die Ereignisse des Schuljahres noch einmal in Erinnerung. Danach gab es als verdienten Abschluss ein wunderbares, von unserer Schulküche zubereitetes Buffet und der Abend klang bei anregenden Gesprächen und mit musikalischer Unterhaltung durch unseren vielseitigen Hausmeister Markus Schopper aus.

Da das Interesse an der Abendschule sehr hoch ist, besteht im Moment für das Schuljahr 2023/2024 nur noch die Möglichkeit, sich auf die Warteliste setzen zu lassen. Bewerber melden sich bitte telefonisch oder per Mail im Büro der Schule.

FL Gabriele Donat



Foto: F. Braunsberger

1. Reihe: Dagmar Kammerhuber*, Adlwang; Manuela Sigl*, Grünburg; Bernadette Kletzmayer*, Kleinraming; KV FL Gabriele Donat; Dir. DI Martin Faschang; Ing. Johannes Brandstätter (LFA); FL Johannes Steinmayr; FL Laurenz Stummer

2. Reihe: FL Horst Kremaier; Rudolf Geissler*, Steinbach/Zbg.; Hans-Peter Hillebrand*, Unterach/Attersee; Sarah Steininger*, Steyr; Stefanie Schnell, Steyr; Kristina Unterberger, Losenstein; Andrea Steiner*, Vorchdorf; Daniela

Wurm*, Marchtrenk; Franziska Rußmann*, Molln; Isabella Lechenauer*, Kremsmünster; Doris Ofner-Wiesner*, Steinbach/St.; Anna Miglbauer*, Weißkirchen/Tr.; Kathinka Söllinger, Micheldorf; Manuel Riedler*, Sipbachzell; FL Robert Heidecker, FL Thomas Bimminger, FL David Feßl, FL Franz Braunsberger

3. Reihe: Richard Buchecker, Schlierbach; Davis Dietinger, Schiedlberg; Leopold Wallner*, Rohr/Kr.; Clemens Klinglmayr*, Piberbach; Manuel Arthofer*, Schiedlberg; Christian Bumberger, Oberschlierbach; Lukas Lehner, Kirchdorf/Kr.; Lukas Obermayr, Kremsmünster; Lukas Knogler, Pfarrkirchen; Josef Maderthaner*, Aschach/St.; Jakob Forster, Inzersdorf

(* = mit ausgezeichnetem Erfolg)

MEHR FOTOS HIER:

www.landwirtschaftsschule.at/fotos/



Foto: F. Braunsberger

4. Reihe: Tobias Bankler, Kursleiter FL Martin Wieser, Dominik Binderberger, Maximilian Thaler, Clemens Renöckl, Bernhard Oberbichler, Lukas Schwarz, Sebastian Diwald, Georg Kirchmayr, Gerald Kirchwegger, Stefan Mitterhuber, Michael Kneidinger, Rudolf Pressl, Georg Hebesberger, Dir. Martin Faschang, Benjamin Himmelfreundpointner, BJM Rudolf Kern, LR Michaela Langer-Weninger, BJM Franz Humpf

WAS WAR LOS

SPRITSPAREN

Beim diesjährigen Spritsparwettbewerb, der im Mai an der LFS Vöcklabruck abgewickelt wurde, ging der Sieg in der Einzelwertung an **Johannes Stadlmayr** aus Pucking. In der Gesamtwertung belegte das Team der 2. Klassen den hervorragenden 3. Platz.



vlnr.: Sebastian Niedermayr, Johannes Ritt, Sebastian Blaslbauer, Johannes Stadlmayr, FL Günther Huemer

FACHEXKURSION

Die zweiten Klassen machten heuer zum Abschluss eine zweitägige Exkursion in die Südsteiermark.

Am ersten Tag besichtigen wir die Riegersburg, die größte Burg der Steiermark und Wahrzeichen auf dem 482 m hohen Vulkanfelsen, von dem man einen herrlichen Blick über das südoststeirische Hügelland hat. Die Festung, die 1138 zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde, beherbergt ein Burg-, Hexen- und Waffenmuseum, ist über einen Klettersteig, klassisch zu Fuß oder bequem über einen

Schrägaufzug erreichbar.

SCHOLKOLADE, ESSIG, BRÄNDE, BIER

Es folgte die Besichtigung der Schokoladenmanufaktur Zotter und ein Rundgang durch die Essig- und Edelbrandmanufaktur Gölle mit Verkostung der Produkte. Den Abend ließen wir in Graz gemütlich ausklingen.

Nachdem wir am zweiten Tag den Schlossberg erklommen hatten, ging es mit dem Bus nach Leoben, wo wir die Gösser Brauerei besichtigten. Ihre Wurzeln gehen auf das Jahr 1000 n. Chr. zurück. In dem damals gestifteten Kloster wurde bereits in alter Tradition von Nonnen Bier gebraut.

Michael Huemer



FL Angela Wieser mit den Schülerinnen der 2. Klasse.
Rechts: FL Huemer mit der Gruppe vor dem Uhrturm



ALMAUFTRIEB IN HINTERSTODER

Am 21. Juni konnten wir beim Almauftrieb in Hinterstoder dabei sein. Familie Schoisswohl, Tochter Veronika ist Schülerin im 1. Jahrgang, knüpfte den Kontakt zwischen Weidegenossenschaft Hinterstoder und Landwirtschaftsschule.

Es wurden 34 Stück Vieh auf einem sehr schmalen, steilen Steig auf die Bärenalm (Seehöhe 1.650 m) aufgetrieben. Besonders am Anfang machten die Tiere ganz schön Tempo. Unsere 9-köpfige Gruppe aus Schlierbach musste auf Anweisung des „Halters“ bestimmte Stellen absichern, damit das Vieh am rechten Weg blieb. Nach dem eineinhalbstündigen Auftrieb und anschließendem Abstieg

schmeckte in der Schaffereith-Hütte eine vom Halter aufgetischte Jause ausgezeichnet.

DIE WEIDEGENOSSENSCHAFT:

- 2 Almen
 - Schaffereith mit 27 Stück Vieh und
 - Bärenalm mit 34 Stück
 - 78 ha Futterfläche
 - 137 ha Gesamtfläche
 - 13 Mitglieder
 - Almauftrieb ab Mitte Mai
 - Almatrieb 30. September
- Besitzer der Almen ist der Herzog von Würthemberg, die Weidegenossenschaft hat das Weiderecht.

FL Hans-Peter Zwickhuber



Almauftrieb in Hinterstoder als besonderes Erlebnis

ABWECHSLUNGSREICHE PROJEKTTAGE

Auch heuer fanden für die Schüler der 1. Klassen in der letzten Schulwoche wieder Projekttage statt. Dabei konnten sich die Schüler von Montag bis Donnerstag jeden Tag aufs Neue für verschiedene Aktivitäten entscheiden. Von spannenden Freizeitangeboten bis hin zu lehrreichen Arbeitseinsätzen war alles dabei.

Angeboten wurden unter anderem: Jagdrevierpflege mit Aufbau eines Hochsitzes und Anbringen von Nistkästen, Radfahrausflug zum Stausee Klaus, Aufstieg zum Großen Priel mit Übernachtung in der Welserhütte, ein Fotoworkshop, ein Tag in Pasching (Jump Dome und Lasersport),

Museumsbesuch in Großgmain mit anschließendem Badenachmittag am Attersee, ein Kinobesuch, Badetage, Arbeiten in und um die Schule. Manche nutzten auch die Gelegenheit, ihre Werkstücke fertigzustellen.

Eine besondere Herausforderung stellte heuer die große Schülerzahl im ersten Jahrgang dar, deshalb mussten wir jeden Tag genügend Programm für 90 Personen finden. Es war ein spannender und abwechslungsreicher Schulschluss für unsere Erstklässler. Die Schüler und die betreuenden Lehrer hatten eine schöne, angenehme und lustige letzte Schulwoche.

FL Franz Buder, FL Michael Huemer



Foto: Angela Wieser



Foto: Franz Buder

Viel Abwechslung boten die Projekttage in der letzten Schulwoche

PROJEKTTAGE

PROJEKTTAG LASERSPORT & JUMP DOME:

Eine Gruppe besuchte am 03.07.23 mit FL Ziegler und FL Bergmair die Lasersport Anlage in Pasching.



Foto: Sabine Ziegler

In zwei Gruppen eingeteilt, konnte der Spaß nach einer kurzen Einschulung beginnen. Anschließend verköstigten sich die Schüler in der Plus City, bevor es zum Jump Dome weiter ging.

PROJEKTTAG KINO:

Fast 70 Schüler folgten der Projekt-Ausschreibung zur Komödie „No Hard Feelings“ vom Regisseur Gene Stupnitsky. In den Hauptrollen spielen Jennifer Lawrence und Andrew Barth Feldman.

Handlung: Als das Fahrzeug der Uber-Fahrerin Maddie beschlagnahmt wird, muss sie ihr Geld anderweitig verdienen. Durch die Anzeige eines wohlhabenden Ehepaares, die jemanden suchen, der ihren Sohn datet, beschließt sie kurzerhand sich für den außergewöhnlichen Job zu bewerben. Das Date mit dem unerfahrenen Percy verläuft jedoch alles andere als reibungslos. Für viele Lacher war gesorgt!

Wieder zurück in der Schule, ging es darum, alle Sachen einzupacken, das Internat zu räumen, die Zeugnisse abzuholen und sich in die wohlverdienten Ferien zu verabschieden!

FL Sabine Ziegler



Foto: Sabine Ziegler



Während die Schwerpunktgruppe Forst einen Harvester-Schnupperkurs in der FAST Traunkirchen absolvierte, machten sich die Acker- und Grünlandgruppe auf ins Innviertel:

Ein Stall voller Fliegen

Erster Programmpunkt war das junge **Startup-Unternehmen ECOFLY** im früheren Saatgutlagerhaus der Saatsaugenossenschaft in Antiesenhofen. Einer der Unternehmensgründer – Michael Forster – begrüßte uns und führte uns durch die Produktionsanlage: ein Stall voller Fliegen, aber nicht als lästige Begleiterscheinung in einem Rinder- oder Schweinestall, sondern ein Stall, in dem Fliegen produziert werden. Ziel ist die Erzeugung von wertvollem Insekteneiweiß. Die Gründer haben sich in den letzten 5 - 6 Jahren ein Knowhow erarbeitet, mit dem sie jetzt in eine Großproduktion starten können.

Das Insekt der Wahl ist die schwarze Soldatenfliege „*Hermetia Illucens*“. Bei ECOFLY hat man sich für eine standardisierte Futterration entschieden, die eine Großproduktion ermöglicht. Verwendet werden Nebenprodukte aus der Lebensmittelindustrie,

z.B. Weizenkleie, Biertrebern usw.

VOM SCHLUPF ZUR ERNTE

Nach der Eiablage dauert es 2-3 Tage, bis die jungen Larven aus den Eiern schlüpfen. Nach einer 1-wöchigen Aufzuchtzeit durchlaufen die Larven eine 14-tägige Mast, in der sie ihr Gewicht vertausendfachen. Bevor sich die Larven verpuppen, erfolgt die Ernte. Über Siebe werden sie von den Substratresten getrennt, durch Heißwasser getötet und dann zur Aufbereitung gesammelt. Dabei kooperiert das junge Unternehmen mit der Fa. PUREA, das ist die frühere TKV-Regau. Dort werden die geernteten Larven getrocknet und dann in die Eiweiß- und die Fettkomponente getrennt. Es entsteht ein sehr hochwertiges Eiweißfutter, welches etwa 3500,- € pro Tonne kostet. Aus minderwertigen Nebenprodukten entsteht ein sehr hochwertiges Eiweiß, das derzeit im Fischfutter und in den Futtermitteln für die Heimtierhaltung eingesetzt wird.

1.000 M³ EIWEISS PRO M²

Aufgrund des schnellen Wachstums der Fliegenlarven ist es möglich, bis zu 1000 kg Insekteneiweiß pro m² Stallfläche und Jahr zu produzieren. Momentan wird ca. 1 Tonne Insekteneiweiß pro Woche erzeugt. Der Substratrest ist ein hochwertiger Dünger. Derzeit wird in eine Großanlage investiert, in der wöchentlich 40 Tonnen Eiweiß produziert werden können. Für uns alle war es sehr spannend und interessant zu sehen, wie eine innovative, zukunftsweisende Produktion entwickelt wird und wir sind dankbar für die Besuchsmöglichkeit. <https://www.ecofly.at/de>

SAATZUCHT DONAU

Der zweite Besuchspunkt war die Saatzucht Donau in Reichersberg: Die Saatzucht Donau ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Saatsbau Linz und der Probstdorfer Saatzucht. Durch dieses Gemeinschaftsunternehmen, welches im Jahr 2000 gegründet wurde, konnten diese beiden österreichischen Saatgutfirmen ihre Effizienz deutlich steigern. An einem praktischen Beispiel konnten wir sehen, wie eine Kreuzung von 2 Getreidesorten vor sich geht.

Einblicke in die Getreidezucht

Zwei Getreidepflanzen, jeweils in einem Blumentopf im Glashaus herangezogen, werden gekreuzt. Jene Sorte, die als Mutterlinie dienen soll, muss kastriert werden, d.h. alle Staubbeutel dieser Getreideähre müssen mit einer Pinzette aus der Getreideähre entfernt werden. Dies geschieht, bevor der Pollen aus den Staubgefäßen austritt. Die zweite Ähre dient als Bestäuber-Ähre. Über beide Ähren wird dann ein Kunststoffbeutel gestülpt, sodass kein fremder Pollen zur Mutterähre dringen kann.

Nach der Ernte werden die Körner der Mutterähre gleich wieder im Glashaus angebaut, um Zeit zu sparen. Nach einem weiteren Jahr wird die Ernte bereits im Folientunnel vermehrt und dann kommt die neue Sorte ins Freiland. Bei der Feldbegehung konnten wir uns einen umfassenden Überblick über die Entstehung einer neuen Sorte machen.

Ständig werden die Pflanzen bonitiert, beobachtet und auf alle Vorzüge und Nachteile überprüft. So werden die gewünschten Eigenschaften gesucht und jene Linien ausgeschieden,



Fotos: Julia Moser



Mast (oben) und Sortierung der Soldatenfliegen-Larven bei ECOFLY



Interessante Einblicke gewährte man bei der „Saatzucht Donau“



FL Johann Lukas Sch...



die nicht entsprechen. Eine große Herausforderung ist auch die Ernte der einzelnen Versuchspartzen und die Dokumentation.

Die Schüler waren auch am Maschinenpark sehr interessiert. Neben den Standardmaschinen zur Bodenbearbeitung besichtigten wir die Spezialmaschinen zur Parzellenaussaat und Parzellenernte.

Wir erhielten einen sehr guten Überblick über die Züchtung einer neuen Sorte bei unseren Nutzpflanzen.

SAATGUTCENTER GEINBERG

Das Saatgutcenter Geinberg ist auf die Übernahme und Aufbereitung des Saatgutes spezialisiert.

Besonders imposant und technisch anspruchsvoll ist die Maissaatgut Aufbereitung, beginnend mit einer schonenden, energiesparenden Trocknung, sorgfältigen Entliesung über Sortierung, Verpackung bis zum Verkauf.

SEIT ÜBER 70 JAHREN

steht dieses Genossenschaftsunternehmen im Dienst der heimischen, europäischen und auch außereuropäischen Landwirtschaft.

Einerseits ist die Saatbau ein heimischer Nahversorger, andererseits ermöglicht das Unternehmen durch Kooperationen Zugang zu internationalen Sorten für die heimische Landwirtschaft.

Nach einem Lehrfilm über die Bedeutung der Pflanzenzüchtung und sorgfältigen Saatgutaufbereitung konnten wir uns bei einem Betriebsrundgang über Schlagkraft und Leistungsfähigkeit dieses Betriebes überzeugen.

So erhielten wir an diesem Tag einen großartigen Überblick über die heimische Pflanzenzüchtung und Saatgutwirtschaft.

FL Johannes Steinmayr



Johannes Steinmayr bedankte sich bei uns für die interessante Führung

RAD – BAHN – FLUSS

Am 9. Juli fand erstmals am Ennsradweg R7 der Radlsonntag statt. An diesem Tag hatten die Radfahrer auf dieser Strecke Vorrang. Ebenso galt an diesem Tag bei den ÖBB Freie Fahrt! Ziel der Veranstaltung ist: In der Region öfter auf Rad und Bahn umzusteigen.

RAD AUS RUNDHOLZ

Als Landwirtschaftsschule Schlierbach ist uns Regionalität ein besonderes Anliegen. Daher unterstützen wir diese Veranstaltung. Die mit unseren Schülerinnen und Schülern gebauten Holzräder waren ein besonderer Blickfang und entwickelten sich förmlich zum Markenzeichen dieser Veranstaltung!

In den Orten entlang des R7 konnten die Teilnehmer kurze Pausen einlegen. Die Station in Garsten war bei



Foto: Gemeinde Reichraming

Bgm. Michael Schwarzmüller, Reichraming (2vL), mit dem Wahrzeichen aus Rundholz, das FL Josef Mörwald entworfen und mit Schülern gebaut hat.

PROJEKTE

Familie Streitner, die direkt neben dem R7 ihren Bauernhof hat. (Ihre Tochter Magdalena war schon bei uns und Sohn Kilian ist frisch gebackener Absolvent unserer Schule.)

Mitglieder von „Garsten for future“ boten den sportlichen Teilnehmern zur Stärkung Bauernbrot an, belegt oder bestrichen mit deftigen, gesundheitsbewussten Produkten oder mit Honig bestrichen statt einer Mehlspeise. Dazu gab es als kühle Säfte, gespritzten Most oder frische Ziegenmilch von Direktvermarktern der Umgebung. Unsere Schule beteiligte sich mit einem Aktivprogramm für Groß und Klein.

Alles in Allem ein gut gelungenes Fest!

FL Josef Mörwald

WAHLPFLICHTSEMINAR

Zum Thema „Digitale Technologien in der Landwirtschaft, Verwendung und Einsatz von Geodaten“ fand im Mai in Schlierbach ein Wahlpflichtseminar statt.

DI Andreas Mallinger-Hohensinn lieferte das Basiswissen zum Thema Kartaster, wie funktioniert GPS oder wie wird ein Vegetationsindex berechnet.

Die Schüler bekamen auch einen Einblick in Geographische Informationssysteme, um z.B. die Invekosdaten vorzubereiten und ins AMS-GIS einzuspielen. Die vielen neuen Fachbegriffe sind wichtig, um die

Bedienung von Maschinenterminals besser zu verstehen und um selbst Herr oder Herrin der Daten zu sein.

FL Günther Huemer, der Organisator des Seminars, besuchte mit der Gruppe u.a. die Innovationfarm in NÖ und die Fendt-Variowelt, um die Vernetzung von Geodaten mit der modernen Landtechnik zu verdeutlichen.

Franz Braunsberger



Günther Huemer (r.) mit Technikern, Seminarteilnehmern und moderner GPS-gesteuerter Sätechnik in Wieselburg

ABSOLVENTENVERBAND

ABSOLVENTENTAG

Am So., 25. Juni 2023, fand der Absolvententag statt.

Einem feierlichen Wortgottesdienst, gehalten von FL David Feßl, untermalt mit der „Bauernmesse“, gesungen vom Micheldorfer Jagagsang, folgte ein Musikstück der Schüler-Lehrer-Absolventen-Musikgruppe, bevor Obmann Johann Braunsberger die zahlreich anwesenden Gäste zur Jahreshauptversammlung begrüßte.

BESUCH AUS KANADA

Ein besonderer Gruß galt den Ehrengästen, Almobmann Bgm. Johann Feßl, BBK-Obmann Andreas Ehrenhuber, Dir. a.D. DI Werner Mitter, den Ehrenobmännern Gustav Zacherl und Johann Hundsberger, den ehemaligen Lehrkräften sowie dem Goldenen Jahrgang mit Burgamoaster Karl Huemer und dem 60-jährigen Jubiläumsjahrgang. Karl Herzog, vom Jg. 1983, scheute keine Mühen und reiste aus Quebec, Kanada zum 40er Treffen an.



Karl Herzog (mi.) reiste aus Kanada an

BERICHT DES OBMANNES

Der Obmann blickte nach dem Totendenken in seinem Bericht auf die Ausschuss-Sitzungen, auf die erfolgreiche Kooperationsveranstaltung mit der Landwirtschaftskammer zum Thema „Erneuerbare Energie“ und den nach mehrjähriger Pause wieder

stattgefundenen Schul- und Absolventenball zurück. Er erwähnte den runden Geburtstag von Dir. a.D. DI Werner Mitter und den Besuch bei Josef Greunz, anlässlich seines 95igers. Johann Braunsberger dankte den Mitgliedern für die Treue zum Verband und deren finanzielle Unterstützung in Form des Mitgliedsbeitrages.

KASSABERICHT

In gewohnt gekonnter Weise informierte Kassier David Sieghartsleitner über die Geldflüsse und den Kontostand des Verbandes und kündigte die Vorschreibung bzw. den Einzug des Mitgliedsbeitrages 2023/24 innerhalb der kommenden Monate an.

Im Namen der Kassaprüfer bestätigte Franz Tretter die ordnungsgemäße Führung der Kassa. Der Antrag auf Entlastung des Kassiers wurde einstimmig angenommen.

BERICHT DES DIREKTORS

Dir. DI Martin Faschang berichtete vom Rekordschuljahr mit 230 Schülerinnen und Schülern und 9 Klassen, incl. je einer Abendschule Landwirtschaft und Forstwirtschaft. 72 Jungabsolventinnen und -absolventen beenden mit Juli ihre Fachschulausbildung. Im kommenden Schuljahr werden 3 erste und 3 zweite Klassen geführt. Die Schule sei damit bereits wieder zu klein gebaut.

Neben den verschiedenen Projekten, über welche die Absolventenzeitung laufend berichtet, erwähnte Direktor Faschang, dass die Schulküche den 2. Preis



Mit der „Bauernmesse“ gab der Micheldorfer Jagagsang dem Wortgottesdienst einen sehr feierlichen Rahmen

für den höchsten Anteil an regionalen und biologischen Lebensmitteln erhalten hat und es dabei schafft, im Vergleich beim Verpflegungsbudget sehr günstig auszusteigen. Dort liegen wir in der Liste bei den Plätzen mit den geringsten Ausgaben.

Mit dem Dank an alle, die zum Gelingen der Feier und des Absolvententages beigetragen haben, beendete Obmann Braunsberger nach der Landeshymne die Feier mit den Worten „Ein Leben ohne Feste ist wie ein langer Marsch ohne Einkehr.“ Es folgten noch einige gemütliche Stunden bei herrlichem Frühsommerwetter.

Franz Braunsberger



Auch die 5-Jährigen nutzten zu Gelegenheit zum Treffen und staunten über die neue Schule



Abs-Jg. 1963 (60-Jährige) freute sich über den Besuch von Pater KsR Berthold Aichhorn



Die „Goldenen“: Abs-Jg. 1973 mit Burgamoaster Karl Huemer (2.v.re.)



Immer gerne bei den Jahrgangstreffen: Abs-Jg. 1968 mit Burgamoaster Josef Kirchmayr (4.v.re.), Ing. Alois Tragler (li.), Ing. Johann Angelberger (2.v.re.) und Franz Braunsberger (re)

SENSENMÄHWETTBEWERB

Auch heuer fand im Mai wieder der schulinterne Sensenmähwettbewerb statt. Die Sense ist für die Landwirtschaft nach wie vor ein wichtiges Arbeitsgerät und hat neben der Motorsense immer noch ihre Berechtigung.

16 M² AUF GESCHWINDIGKEIT ...

Nach einer fachmännischen Einführung durch die Fachlehrer Stummer und Großsauer galt es eine 16 m² große Fläche abzumähen. Die Schüler merkten auch schnell, dass man eine gute „Schneid“ braucht, um sauber und

schnell mähen zu können. Die Begeisterung war den Schülern ins Gesicht geschrieben und dem olympischen Gedanken folgend: „Dabei sein ist alles“, stellten sich 50 Schüler der Herausforderung.

... UND SAUBERKEIT

Neben der Gesamtzeit wurde auch die Sauberkeit der gemähten Fläche beurteilt. Es war schnell zu erkennen, dass sich einige Mähprofis unter den Schülern befanden, die auch an Mähwettbewerben der Landjugend

WETTBEWERBE

teilnehmen. Es bestätigt sich somit auch der Spruch „Da Foachtl treibt's Handwerk“.

Im Anschluss fand die Siegerehrung mit tollen Sachpreisen statt. Es gab insgesamt vier Kategorien, in denen die Schüler antraten: 1. Jahrgang, 2. Jahrgang, Mädchenwertung und eine Gesamtwertung. Schlussendlich konnte sich Jakob Schreiner den Gesamtsieg sichern.

FL Bernhard Großsauer



FL Bernhard Großsauer übergab die Preise an Sebastian Moser (1.), Leonhard Tretter (2.) und Leonhard Moosbauer (3.) aus den 1. Klassen (vlnr.)



In der Damenklasse siegte Vitoria Pistauer, 2b (mi.) vor Katrin Mayr, 2b (li.) und Veronika Schoisswohl, 1b



Gesamtsieger und Sieger der 2. Klassen: Jakob Schreiner (mi.) vor Felix Unterhuemer und Vinzenz Köberl (re.)

BEZIRKSFORSTWETTBEWERB

Genaue Forstarbeit und der geschickte Umgang mit Motorsäge und Axt waren am Sonntag, den 28. Mai 2023, beim gemeinsamen Bezirksforstwettbewerb der Landjugend Kirchdorf und Steyr in Adlwang gefragt. Dieser Herausforderung stellten sich insgesamt 29 Mitglieder aus den verschiedenen Landjugend Ortsgruppen.

GESCHICK UND GESCHWINDIGKEIT

Um die verschiedenen Stationen bestmöglich absolvieren zu können, zählt nicht nur eine schnelle Zeit. So sind beim Kombinations- und Prä-

zisionsschnitt die Genauigkeit und Geradheit die wichtigsten Kriterien. Beim Kettenwechsel und dem Durchhacken eine genaue und gekonnte Arbeitsweise. Zu den Highlights aus den sieben verschiedenen Disziplinen des Bewerbes zählten die Stationen Fallkerb & Fällschnitt und Entasten.

ERFOLGREICHE ABSOLVENTEN

Über den Sieg des diesjährigen Bezirksforstwettbewerbs in der Wertung des Bezirkes Kirchdorf durfte sich Margit Hohenbichler (Landjugend Vorderstoder) freuen. Im Bezirk Steyr

setzte sich David Achathaler durch, dieser konnte sich auch den Gesamtagessieg erkämpfen.

SIEGE IN DEN EINZELDISZIPLINEN:

Präzisionsschnitt: David Achathaler
Geschicklichkeitsschneiden, Fallkerb und Fällschnitt: David Achathaler
Entasten: Florian Forster
(beide sind Abs-Jg 2015 und Mitglied der LJ Pfarrkirchen-Adlwang).
Herzlicher Dank gilt der LJ Pfarrkirchen/Adlwang für die Austragung des Bewerbes, an Oberjury Stefan Achathaler und den zusätzlichen Juroren.

Aus: Presstext der Landjugend



vorne vlnr.: Maximillian Kraus (6.), Florian Forster (2.), David Achathaler (1. Platz)
dahinter: Samuel Achathaler (12.), Dominik Diwald (5.), Hans Peter Kraus (4. Platz)



Beim Landesentscheid erreichte David Achathaler den 10. Platz hinter Hans-Peter Kraus

SPORT

SPORTWOCHE IN ZELL/SEE – IMMER WIEDER EIN HIGHLIGHT

Unsere drei ersten Klassen verbrachten in der vorletzten Schulwoche eine Sportwoche in Zell am See.

Mit heimischen Sportlehrern wurden die Sportarten Tennis, Kajak, Segeln und Klettern absolviert. Mit den Begleitlehrkräften FL David Sieghartsleitner, FL Michael Huemer, FL Franz Buder, FL Robert Heidecker und FL Angela Wieser wurden die Sportarten Fahrradfahren, Wandern, Bergsteigen sowie Mountainbiken angeboten.

In der Gemeinde Schüttdorf bei Zell am See waren wir im Jugendclubhotel Kitzstein bei Familie Pecile untergebracht. Es ist perfekt für ein Sportwochenprogramm ausgelegt ist. Indoor- und Outdoortrampoline, Indoor- und Outdoorvolleyballplätze, Indoor- und Outdoorfußballplätze sowie Pool und Kegelbahn rundeten die „After-sport“-Zeit ab. Wir haben alles sehr viel und intensiv genutzt, somit eine

wahre Sportwoche absolviert.

TRADITIONELLE GLOCKNERFAHRT

Traditionell wie jedes Jahr wurde auch am Donnerstag die Großglockner Hochalpenstraße von unserem Quartier weg bis zum Fuscher Törl auf 2504 m mit dem ganz normalen Fahrrad (ohne E-Motor) bezwungen. Den Titel des **Glocknerkönigs** sicherte sich **Fabian Kogler** aus der 1c, gefolgt von Michael Wörndl (1b) und Julian Miedl (1a). Gratulation aber an ALLE, die diese weite Strecke bravourös bezwungen haben.

Wir blicken auf eine unfallfreie Sportwoche zurück – schön wars und wahrlich eine Woche mit viel Sport!

FL Angela Wieser



Fabian Kogler aus Molln: „Glocknerkönig“ 2023



Die Gruppe schaffte die Fahrt von Zell/See bis zum Fuscher Törl auf 2504 m Seehöhe.

LANDESSPORTFEST

Bei besten Witterungsverhältnissen fand am 6. Juni das Landessportfest aller landwirtschaftlichen Schulen Oberösterreichs im Andorfer Stadion statt. Durch ein abwechslungsreiches Programm für Sportler und Zuschauer war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Es wurde auch darauf geachtet, dass die Speisen und Getränke aus der Region kamen. Eine spontan gebildete Blasmusikkapelle aus Schülern, Schülerinnen und Lehrkräften der Landwirtschaftsschulen umrahmte dieses erfolgreiche Event.

ERFOLGE BEIM LANDESSPORTFEST

Auch die „Schlierbacher“ waren vertreten und konnten bei zum Teil mehr

als 120 Teilnehmern wie folgt punkten:

Mädchen 1000 m Lauf

Kerstin Hunger: Rang 8

Oberbichler Viktoria: Rang 17

Schoisswohl Veronika: Rang 18

Mädchen 4 x 100 m

Oberbichler Viktoria, Schoisswohl Veronika, Hunger Kristin, Mayr Katrin: Rang 5

Mädchen Dreikampf

Mayr Katrin: Rang 14

Mädchen Kugel Spezial

Schmidsberger Ella: Rang 16

Burschen 2000 m

Gerstmayr Luca: Rang 5

Burschen 4 x 100 m

Freimüller David, Mayer Nicolas, Gerstmayr Luca, Pühringer Kilian: Rang 5

Burschen 3 x 1000 m

Mitterhuber Tobias, Kubicka Jonas,

Tretter Leonhard: Rang 3

Burschen Dreikampf

Buchegger Timo: Rang 20

Kogler Fabian: Rang 22

Burschen Kugel Spezial

Schütt Raphael: Rang 6

Lanz Marius: Rang 13

Burschen Weitsprung Spezial

Freimüller David: Rang 13

Buchegger Timo: Rang 16

Burschen Hochsprung

Tretter Leonhard: Rang 10

Helperstorfer David: Rang 10

Mitterhuber Tobias: Rang 14

In der **Fußballauscheidung** erreichten unsere Burschen den 4. Platz.

Wir gratulieren zu den Leistungen!



Unsere Schüler bei der „Olympiade“ der OÖ. Landwirtschaftsschulen



Unsere Fußballer mit ihrem Coach, FL Robert Heidecker, erspielten den 4. Platz in der Ausscheidung der OÖ. Landwirtschaftsschulen

KABARETT
10.10.2023
19.30 Uhr

**Mehrzwecksaal
Landwirtschaftsschule
Schlierbach**

Eintritt: Erwachsene € 10,00
Jugendliche bis 18 Jahre frei

Foto: Bergauer

Kabarett G'sundheit

Es geht um alles, was Spaß macht: „Rauchen, Saufen, Fressen, Sex und Drogen.“ Sozusagen ... „das kleine Wochenend-Paket“.
 Im Kabarett schauen wir uns den Beipackzettel zum Leben an. Nach diesem Abend brauchen Sie weder eigenartige Übungen machen, noch eigenartige Geräte kaufen, oder ständig durch die Gegend laufen. Das G'sundheits-Kabarett regt zum Lachen an und senkt möglicherweise den Blutdruck (schon allein deswegen, weil man vergessen hat, daran zu denken).
 Für Wirkung und Nebenwirkung sichern Sie sich einen Platz in der ersten Reihe!

Eine Veranstaltung der Gesunden Gemeinde Schlierbach in Kooperation mit den Gesunden Gemeinden Inzersdorf, Kirchdorf, Nußbach, Wartberg und Kremsmünster
 (Text auf der Rückseite des Flyers)

IRAK **WILDES KURDISTAN**
 العراق

Bild & Film
Abenteuer von HELMUT PICHLER

Di., 24. Okt. 2023, 19.30 Uhr
 Schlierbach, Landwirtschaftsschule

Fr., 20. Okt. 2023, 19.30 Uhr
 Windischgartstn, Kulturhaus Römerfeld

Sa., 28. Okt. 2023, 19.30 Uhr
 Spital/P., Pfarrsaal

Jack Wolfskin TUI

Helmut Pichler, Wirtsweg 9, 4824 Gosau, Austria
 Tel. +43(0)664-2409922, helmut.pichler@gosauer.at
 www.gosauer.at

**BITTE
VORMERKEN**

TERMINE

Erlebe einen Tag an der Fachschule Kleinraming!

Tag der offenen Tür
FACHSCHULE KLEINRAMING

Küche Garten Kinderbetreuung
 Werkstatt ERLEBNIS Service und Bar
 Gesundheit und Soziales Internat Kreatives Gestalten
 Schule Junior Company

Samstag, 21. OKTOBER 2023
10.00 bis 16.00 Uhr

LWBFs KLEINRAMING

Mühlenweg 6, 4442 Kleinraming, (0732) 77 20-335 00
 lwbf-kleinraming.post@ooe.gv.at, www.lwbf-kleinraming.ac.at

Tag der offenen Tür
Sa. 18.11. von 9 - 15 Uhr

LANDWIRTSCHAFTSSCHULE SCHLIERBACH

WWW.LANDWIRTSCHAFTSSCHULE.AT

QR Code

KURZ NOTIERT



Ing. Johann Angelberger lud anlässlich des 80. Geburtstages seine ehemaligen Kollegen ein. Dir Martin Faschang gratulierte und wünschte dem junggebliebenen Jubilar alles Gute.



Das Projekt **Flächenfraß stoppen - Ernährungssouveränität sichern** wurde mit der **Energy Globe Medaille** -Kategorie Jugend ausgezeichnet.
vlnr: Projektleiter FL David Feßl, Benjamin Himmelfreundpointner, Clemens Renöckl



FL Franz Buder hat am 16. Juli mit Viktoria den Bund fürs Lebens geschlossen.
Wir gratulieren herzlich und wünschen alles erdenklich Gute für den gemeinsamen Lebensweg.



FL Martin Wieser hat die Ausbildung zum Diplom-Fleischsomelier erfolgreich abgeschlossen.
Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf gemeinsame kulinarischen Genüsse!



Steyr Arms unterstützt den Jagdunterricht in Schlierbach mit einer Übungswaffe (Steyr Männlicher CL II mit SBS-System) als Leihgabe. Damit kann die richtige Waffenhandhabung erlernt werden. Rudi Pressl (li.), langjähriger Mitarbeiter der Fa. Steyr Arms und Lehrer im Jagdkurs, übergab die Waffe an Jagdlehrer Martin Wieser und Dir. Martin Faschang.
Vielen Dank für die Unterstützung!

Die Schule im Internet:

www.landwirtschaftsschule.at

www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/schlierbach

lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at



Impressum:

Herausgeber: Absolventenverband der Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach

ZVR-Zahl: 398693122

Gestaltung: Franz Braunsberger

Fotos: Braunsberger, Zwicklhuber u.a.

Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstraße 11, 4553 Schlierbach

Tel: 0732/7720 342 00, Fax: 0732/7720-234 299

Mail: lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at

Druck: Druckerei Haider, Schönau i. M.

Österreichische Post AG
MZ 02Z033571 M
Absolventenverband der
Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstr. 11, 4553 Schlierbach